

Alpen-Leinkraut

- Das Alpen-Leinkraut gehört in die Familie der Braunwurzgewächse (Scrophulariaceae), früher auch Rachenblütler genannt.
- Es ist eine kleine, zierliche Pflanze, die kaum 10 cm hoch wird und auf Felsschutt, Moränen, meist auf Kalk wächst. Es handelt sich bei dieser Pflanzenart um eine typische Schuttpflanze der Steinschutt- und Geröllfluren, die nirgends in Rasenbestände eindringt. Sie kommt von Tallagen bis in Höhen von 4200 m vor.
- Das Alpen-Leinkraut hat 3-4 quirlständige Blätter, die lineal-lanzettlich sind und nicht über 2 cm lang werden. Sie sind bläulich bereift und fleischig. Die Blüten sind in kurzen endständigen Trauben angeordnet, die Krone ist blauviolett, mit orangerotem oder weisslichem „Gaumen“.
- Die Bestäubung kann nur durch schwere Insekten erfolgen, welche die nötige Kraft haben, die maskierten Blüten zu öffnen. Da sich der Nektar im langen Sporn befindet, brauchen diese auch noch einen langen Rüssel, so dass nur langrüsselige Hummeln, insbesondere Erdhummeln, als Bestäuber in Frage kommen.

Quellen und weiterführende Infos:

- www.infoflora.ch
- www.wikipedia.de